

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

中國郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

7. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 7. August 1936.

Nr. 1794

Der vierte Tag der Olympischen Spiele.

Die Nationen auf den Olympischen Spielen

Berlin, den 5. August (Transocean C.N.) Nach den ersten vier Tagen der Olympischen Spiele lassen sich vorläufige Schlüsse über die Stellung der verschiedenen Nationen im Weltsport ziehen. Es ist jedoch noch zu früh, etwas Bestimmtes darüber zu sagen. Die überlegene Stellung der Vereinigten Staaten, die viele Staaten zu brechen sich entschlossen bemühen, scheint jedenfalls noch unangreifbar zu sein. Andererseits hat Deutschland Erfolge erzielt, die beweisen, was in wenigen Jahren durch beständiges Verfolgen eines gemeinsamen Ideals erreicht werden kann. Dagegen hat sich die Ueberlegenheit, die man von gewissen Ländern, z.B. von Japan, erwartete, noch nicht gezeigt. Weiter ist bei dieser Olympia bemerkenswert, dass keine der britischen Kolonien, die sich seit Jahrzehnten ausgiebig dem Sport gewidmet haben, bis jetzt gewonnen haben und den Erwartungen gerecht geworden sind. Nur Kanada hat eine silberne und zwei bronzene Medaillen errungen.

Der Tag begann bei schönem aber windigem Wetter, wodurch längeres Sitzen im Stadion sehr anstrengend wurde. Der Besuch war am Vormittag gut, mehr als das halbe Stadion war besetzt. Gleichzeitig mit dem Stabhochsprung wurde das Diskuswerfen fortgesetzt. Das Diskuswerfen war sehr interessant, weil ein besonders guter Wurf immer wieder von einem noch besseren übertroffen wurde. Gegen Mittag ging strömender Regen nieder, der das Stadion im Umsehen leerte. Aber vor dem Wiederbeginn der Spiele um 3 Uhr schien die Sonne wieder strahlend. Während der Stabhochsprung und das Diskuswerfen im Stadion weitergingen, fand im nahen Schwimm-Stadion der moderne Fünfkampf Schwimm-Wettbewerb statt.

Vorläufe zum 200 m Lauf

Berlin, den 5. August (Transocean C.N.) Gegen Mittag klärte sich das Wetter wieder auf, sodass am Nachmittag die Spiele im Stadion programmässig pünktlich starten konnten. Als erstes kamen im 200m Lauf die Vorentscheidungen. Den 1. Lauf gewann Robinson (USA) in der glänzenden Zeit von 21,1, womit er den neuen Olympia Rekord, den sein Landsmann Owens am Dienstag aufgestellt hatte, erreichte. Den 2. und 3. Platz belegten Orr (Kanada) mit 21,3 und van Beveren (Holland) mit 21,5. Owens gewann seinen Lauf leicht in 21,3 vor Osendarp (Holland) 21,5 und Hänni (Schweiz) 21,6. Die genannten 6 Bewerber kommen damit in die Entscheidung, die heute abend gelaufen wird.

Owens erringt die dritte Goldmedaille im 200 m-Lauf

Berlin, den 5. August (Transocean C.N.) Der phänomenale amerikanische Neger-Leichtathlet Jesse Owens gewann seine dritte Goldmedaille im Entscheidungslauf über 200 m, den er in neuer Olympia-Rekordzeit von 20,7 Sekunden vor Mathew Robinson (U.S.A.) und Martinus Bernardus Osendarp (Holland) gewann, deren Zeiten 21,1 bzw. 21,3 Sekunden waren. Owens, dessen fabelhafte 100 m- und Weitsprung Leistung am Tage vorher schon das meiste Aufsehen erregt hatten, stellte damit über allen Zweifeln erhaben fest, dass er einer der hervorragendsten allseitigen Leichtathleten aller Zeiten ist.

Der amerikanische Neger lief das Rennen wieder in seinem wundervoll leichten Stil. Der Ausgang schien vom Start schon gewiss, denn Owens nahm sofort die Führung und lief seinen Gegnern einfach fort. Der beste Europäer im Rennen, der Holländer Osendarp, machte einen glänzenden Endspurt, in dem er etwas verlorenen Boden aufholte, aber er konnte die beiden Amerikaner, die das Feld führten, nicht einholen.

Der frühere Olympische Welt-Rekord war 21,2 Sekunden und war von Tolan, einen anderen amerikanischen Neger, im Jahre 1932 in Los Angeles aufgestellt. Er ist durch Owens um $\frac{1}{10}$ Sekunde gebessert worden. Den jetzigen Weltrekord über 200 m-Lauf, den Owens mit $\frac{1}{10}$ Sekunde nicht erreichen konnte, hält der Amerikaner Locke seit 1926.

Owens Leistung, drei Goldmedaillen in den Kämpfen einer einzigen Olympiade zu gewinnen, ist ohne Vorgang und bedeutet damit an sich schon einen neuen Weltrekord. Denn man mag sich erinnern, dass der finnische Meisterläufer Nurmi die vier Olympia-Goldmedaillen, die er heimbrachte, nicht auf einer und derselben Olympiade gewonnen wurden, sondern in drei aufeinander folgenden Olympien in Antwerpen, Paris und Amsterdam.

Erste Goldmedaille für England im 50 km-Gehen

Berlin, den 5. August (Transocean C.N.) Der Engländer Harold Whitlock gewann das 50 km-Gehen in der neuen olympischen Rekordzeit von 4 Stunden 30 Minuten 41 Sekunden, die den Rekord von 4 St. 40 M. 10 Sek. (den ein anderer englischer Leichtathlet, Th. W. Green in Los Angeles im Jahre 1932 aufstellte) schlägt.

Schwab (Schweiz) beendete das Rennen 1 $\frac{1}{2}$ Minute hinter dem Sieger. Adalberto Bubenko (Lettland) der nur 25 Sekunden später eintraf belegte damit den dritten Platz.

Der Sieg des britischen Geher, der am Ziel noch vollkommen frisch erschien, wurde von vielen britischen Zuschauern, die die Mittwochnachmittags-Spiele im Stadion beobachteten, mit Jubel begrüßt, denn sein Sieg bringt England die erste Olympische Goldmedaille der diesjährigen Olympia. Der Wettbewerb war von Start zum Ziel ausserordentlich aufregend.

Ein Teil der von den Gehern zurückzulegenden Strecke war die lange Gerade der Berliner Avus-Autobahn, wo eine kleine Gruppe von Gehern an der Spitze des Feldes bereits einen zähen Kampf um die Führung begann. Der britische Geher Whitlock war bereits in der vordersten Gruppe, als diese die Biegung der Bahn erreichte, aber Dalinsch (Lettland) hatte immer noch die Führung. Dalinsch behielt die Führung bis zum 30. km, dann aber begann Whitlock einen glänzenden Spurt, ging an dem lettischen Athleten vorbei und gab seine Führung nicht wieder an den Finnländer ab. Die ersten 7 Plätze im 50 km-Gehen wurden wie folgt besetzt: Whitlock 4 St. 30, 41 Min.; Schwab 4 St. 32 Min. 9,2 Sek. Bubenko 4 St. 30 Min. 32,2 Sek. Stork (Tschechoslowakei) 4 St. 34 Min. 42 S. Brunn (Norwegen) 4 St. 34 M. 43,2 Sek. Bleiweiss (Deutschland) 4 St. 36 M. 48,4 Sek. Reiniger (Schweiz) 4 St. 40 M. 45 Sek.

Vorkämpfe im Stabhochsprung

Berlin, den 5. August (Transocean C.N.) Am Mittwoch morgen fanden die Ausscheidungskämpfe für das Stabhochspringen statt. Folgende Athleten kamen in den Endkampf: Müller, Ramandier (Frankreich), Haunzwickel (Oesterreich) Innocenti (Italien), Proksch (Oesterreich), Meadows (USA), Adachi (Japan), Schulz (Deutschland), du Plessis (Südafrika), Ljungberg (Schweden), Lacsalmasi (Ungarn), Koriels (CSR), Sefton (USA), Crepin (Frankreich), Ola (Japan), Fu (China), Larsen (Dänemark), Nishida (Japan), Graber (USA), Webster (England) und Schlegel (Chile). Der einzige chinesische Leichtathlet der sich qualifiziert war Fu Pao-Lu. Er sprang bis zu 3,80m jede Höhe einwandfrei. Das ist die Mindestleistung für den Eintritt in den Endkampf. Nach 2 erfolglosen Versuchen, sprang er in feiner Form diese Höhe und verbesserte damit seinen eigenen Rekord von 3,60m wesentlich.

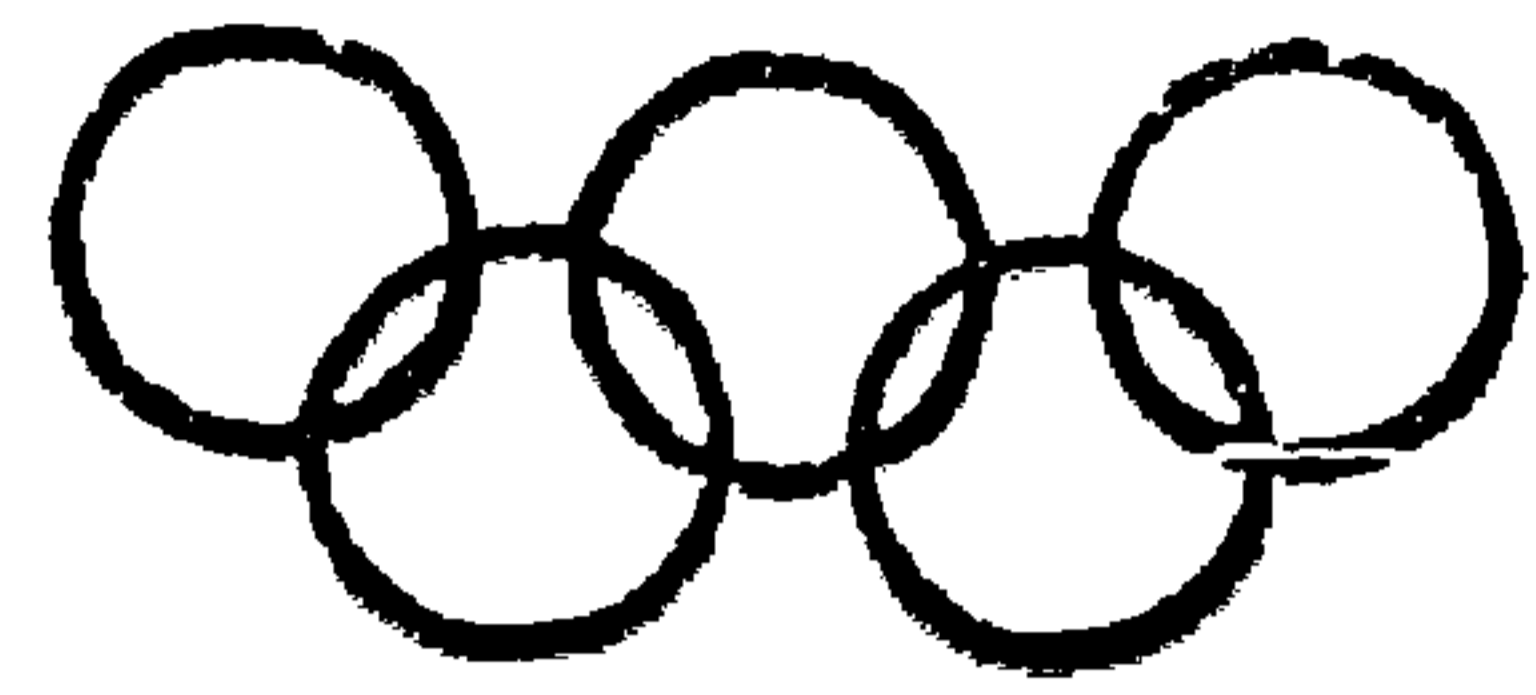
Vorläufe im 80 m Hürdenlauf für Frauen.

Berlin, den 5. August (Transocean C.N.) Am Mittwoch nachmittag fanden die Ausscheidungswettkämpfe im 80 m Hürdenlauf für Frauen statt. Den ersten Lauf gewannen Testoni (Italien), Tiffin (England), Larillis (Griechenland). Den 2. Lauf Webb (England), Eckardt (Deutschland), Picket (USA). Im 3. Lauf gewann Taylor (Kanada) vor O'Brien (USA) und Steuer (Deutschland), und den letzten und 4. Lauf gewann Schaller (USA) vor Valla (Italien) und Braaketer (Holland). Die Sieger werden am Mittwoch nachmittag in den Vorentscheidungen starten, der Endkampf ist am Donnerstag.

USA gewinnt die Gold- und Silbermedaille im Diskuswerfen für Männer

Italien gewinnt die bronzene Medaille

Berlin, den 5. August (Transocean C.N.) Wieder fielen am Mittwoch nachmittag eine goldene Medaille und eine silberne Medaille an USA, als Carpenter das Diskuswerfen gewann und mit einem Wurf von 50,48 m einen neuen olympischen Rekord aufstellte. Den 2. Platz besetzte Dunn (USA) mit 49,36 m, den 3. Platz und die bronzene Medaille sicherte sich Oberweger (Italien) mit 49,23 m. Die grossen Hoffnungen, die man auf Schröder (Deutschland) gesetzt hatte, erfüllten sich nicht.



XI. Olympische Spiele 1936-Berlin.

Siegertafel

12. Diskuswerfen für Frauen:

Goldene Medaille: Frl. Mauermeyer (Deutschland) 57,36 m.
Silberne Medaille: Frl. Wajsowna (Polen)
Bronzene Medaille: Frl. Moldenhauer (Deutschland)

13. Mannschafts-Florettfechten:

Goldene Medaille: Italien
Silberne Medaille: Frankreich
Bronzene Medaille: Deutschland.

14. 100 m-Lauf für Frauen:

Goldene Medaille: Helen Steven (U.S.A.) 11,5 Sek.
Silberne Medaille: Walasiewowna (Polen)
Bronzene Medaille: Käthe Kraus (Deutschland)

15. 200 m-Lauf:

Goldene Medaille: Jesse Owens (U.S.A.) 20,7 Sek.
Silberne Medaille: Matthew Robinson (U.S.A.) 21,1 Sek.
Bronzene Medaille: M. B. Osendarp (Holland) 21,3 Sek.

16. 50 km-Gehen:

Goldene Medaille: Harold Whitlock (England) 4 St. 30 M 41 S.
Silberne Medaille: Schwab (Schweiz) 4 St. 32 M 11 S.
Bronzene Medaille: Adalberto Bubenko (Lettland) 4 St. 32 M 36 S.

17. Diskuswerfen:

Goldene Medaille: Carpenter (U.S.A.) 50,48 m.
Silberne Medaille: Dunn (U.S.A.) 49,36 m.
Bronzene Medaille: Oberweger (Italien) 49,23 m.

Bemerkung:

(In der gestrigen Siegertafel unter No. 9 muss es heissen: „400 m-Hürdenlauf“)

Vereinigte Staaten führen im Ringen

Deutschland an 5. Stelle

Berlin, den 5. August (Transocean C.N.) Die Vereinigten Staaten führen in der Endwertung der Freistil-Ringkonzurrenz, die am Dienstag abend in der Deutschland Halle beendet wurde. Ungarn steht an zweiter Stelle mit 7, Schweden folgt mit 6, Estland mit 5, Deutschland mit 4, Frankreich mit 3, Tschechoslowakei mit 2, und die Türkei und Kanada mit je 1 Punkt.

Die Einzelergebnisse sind wie folgt:

Bantamgewichtsklasse: Sieger Zombori (Ungarn), Zweiter Flood (USA) und Dritter Herbert Gerdany.

Federgewichtsklasse: Sieger Philajamaeki (Finnland), Zweiter Millard (USA) Dritter Joennsen (Schweden)

Leichtgewicht: Sieger Karpatti (Ungarn), Zweiter Ehrh (Deutschland) Dritter H. Philajamaeki.

Weltergewichtsklasse: Lewis (USA) Sieger, Andersens (Schweden) Zweiter.

Mittelgewichtsklasse: Sieger Poilve (Frankreich), Vollva (U.S.A.) Zweiter, und Kirecci (Türkei) Dritter.

Leichtschwergewichtsklasse: Fridell (Schweden) Sieger, Neo (Estland) Zweiter und Siebert, (Deutschland) Dritter.

Schwergewichtsklasse: Palusalu (Estland) Sieger, Klapuch (Tschechoslowakei) Zweiter und Nystroem (Finnland) Dritter.

Olympisches Poloturnier

Berlin, den 5. August (Transocean C.N.) Das 3. Spiel im olympischen Poloturnier wurde am Mittwoch auf dem Maffeld im Reichssportgelände ausgetragen und endete mit dem entscheidenden Sieg Argentiniens über Mexiko mit 15:5. Argentinien brachte die Alstur-Mannschaft, die aus 2 400 in der internationalen Handicapliste aufgeführten Spielern ausgewählt sind, nämlich Louis Duggan, Roberto Cavanagh, Andres Gazzot und Manuel Andrada.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 8)